„Aus der entomologischen Welt."

Dr. René Jeannel, Direktor des Laboratoire d'Entomologie am Naturhistorischen Nationalmuseum in Paris, gibt seit Anfang dieses Jahres 2 neue entomologische Zeitschriften heraus. Die eine erscheint unter dem Titel „Revue francaise d'Entomologie" und wird etwa 320 Druckseiten im Jahr bringen. Der Subskriptionspreis ist für Inländer 50, für Ausländer 60 fr. Die andere Zeitschrift führt den Titel „Travaux du Laboratoire d'Entomologie". Sie bringt im wesentlichen Sammlungen von Sonderdrucken von Autoren, welche sich um das Laboratoire d'Entomologie gruppieren und erinnert deshalb sehr an die „Hope Reports" von Oxford. Der I. Band bringt eine Sammlung von 72 Arbeiten, darunter einen deutschen Originalbeitrag, welcher von dem Ipidenspezialisten Eggers stammt (beide Zeitschriften publizieren nicht nur in französischer Sprache!).

In einem von Herrn Dr. F. Rüschkamp aus Frankfurt a. M. versandten Rundschreiben über „Die Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen, ein Vorbild im Dienste der Faunistik Deutschlands" stehen einige Sätze, welche ein großer Teil der deutschen Entomologen gewiß mit einem gewissen Kopfschütteln lesen wird. Sie lauten: „Nicht so sehr Geldmangel zum Bezug einer entomologischen Zeitschrift, die Unmöglichkeit, zahlreiche Zeitschriften halten zu können, die bei oft sehr wechselreichen Gehalt selten einen den Spezialinteressen dienenden Aufsatz brachten, haben die große Not und das Sterben der entomologischen Zeitschriften verschuldet. Daher sollten die noch vorhandenen Zeitschriften nach diesen Gesichtspunkten um- und ausgebaut, neue nur auf dringliches Bedürfnis hin gegründet werden. In solchen, deutscher Systematik in erster Linie dienenden Spezialorganen sollte kein Raum und kein Geld der Abonnenten verwandt werden, um bald über ein indisches, bald ein südamerikanisches Insekt zu berichten, selbst auf die Gefahr hin, daß der indische oder amerikanische Bezieher die Zeitschrift abbestellt. Dafür werden Faunisten benachbarter Länder in erfreulicher Zahl als Ersatzleute eintreten". Wie würde wohl der Weltruf der deutschen systematischen Entomologie aussehen, wenn sich diese Anschauungen überall zur Geltung durchdringen würden!

Walther Horn.